

CHRONIK DER ÖSTERREICHISCHEN ENTWICKLUNGSPOLITIK UND ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT 2014

Dieser Überblick enthält – chronologisch geordnet – verschiedene Aussagen, Milestones, Publikationen, parlamentarische Anfragen, Veranstaltungen usw. zur österreichischen Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit. Aufgrund des Überblickcharakters erhebt die Darstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit sondern dient zur Illustration des Berichtszeitraums.

Die ÖFSE hat in der Publikation „Österreichische Entwicklungspolitik“ seit 2012 jährlich eine Chronik der österreichischen Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit erstellt (<http://www.oefse.at/publikationen/oesterreichische-entwicklungspolitik/>). Diese Zusammenstellungen geben jeweils ein Bild über die verschiedenen Aktivitäten, Meinungen und Einstellungen der Akteure und bieten die Möglichkeit aktuelle entwicklungspolitischen Aussagen und Aktivitäten in einem zeitlich größeren Kontext zu beurteilen.

Jänner 2014

Publikation des Fokuspapiers „Korruptionsbekämpfung“ der OEZA.

http://www.entwicklung.at/uploads/media/Fokus_Korruptionsbek_Jan2014.pdf

2. Jänner

Neo-Minister Kurz betont Stellenwert der Entwicklungshilfe.

Außenminister Kurz lobt Engagement der Kirche im EZA-Bereich. „Berechtigter Kritik“ an Unterdotierung der Entwicklungshilfe will Kurz „offen begegnen“.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140102_OTS0100/neo-minister-kurz-betont-stellenwert-der-entwicklungshilfe

3. Jänner

Die heiligen drei Könige zu Besuch im Außenministerium.

16 Mio € für 500 Projekte in Lateinamerika, Asien und Afrika. „Bei den Projekten der DKA steht – wie auch bei der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit – der Partnerschaftsgedanke im Mittelpunkt“, erklärt Außenminister Kurz.

<http://www.entwicklung.at/presse/die-heiligen-drei-koenige-zu-besuch-im-aussenministerium/>

10. Jänner

Windbüchler: Erhöhung der bilateralen Hilfe wird zum Glaubwürdigkeitstest für Kurz.

Grüne zu Erhöhung der EZA-Gelder: Wir werden den Außenminister an seinen Taten messen.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140110_OTS0132/windbuechler-erhoehung-der-bilateralen-hilfe-wird-zum-glaubwuerdigkeitstest-fuer-kurz

Bayr: Koalitionsvertrag sieht Stufenplan zur Erhöhung der EZA-Mittel vor.

Das Außenministerium muss bei anderen Posten einsparen. „Im Koalitionsabkommen ist die Entwicklung und gesetzliche Verankerung eines Stufenplans zur Erhöhung der EZA-Mittel bis zur Erreichung des 0,7 Prozent-Ziels festgeschrieben. Einsparungen im Budget des Außenministeriums dürfen hier nicht vorgenommen werden“.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140110_OTS0040/bayr-koalitionsvertrag-sieht-stufenplan-zur-erhoehung-der-eza-mittel-vor

13. Jänner

Heutiger Besuch namhafter NGOs bei Außenminister Kurz: Klares Bekenntnis zur Entwicklungshilfe und Humanitären Hilfe.

Namhafte VertreterInnen der von 42 NGOs unterstützten Kampagne „mir wurscht...?“ übergaben heute Außenminister Kurz ein Kraftpaket für die Regierungsklausur.

<http://www.globaleverantwortung.at/start.asp?ID=256177>

Jugend Eine Welt: Regierungsklausur soll entwicklungspolitischen Aktionsplan beschließen.

Finanzierung der im Regierungsprogramm angekündigten Vorhaben muss gesichert werden.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140113_OTS0165/jugend-eine-welt-regierungsklausur-soll-entwicklungspolitischen-aktionsplan-beschliessen

14. Jänner

Österreich übernimmt den Vorsitz des Wirtschafts- und Sozialrates der Vereinten Nationen (ECOSOC).

Die Post-2015 Agenda, Jugend und Energie als Schwerpunkte Österreichs.

<http://www.bmeia.gv.at/aussenministerium/presse/presseaussendungen/2014/oesterreich-uebernimmt-den-vorsitz-des-wirtschafts-und-sozialrates-der-vereinten-nationen.html>

15. Jänner

BM Kurz: Österreich reagiert auf die dramatische humanitäre Krise in der Zentralafrikanischen Republik.

Außenminister Kurz kündigt € 500.000 humanitäre Hilfe für die Zentralafrikanische Republik an.

<http://www.bmeia.gv.at/aussenministerium/presse/presseaussendungen/2014/kurz-oesterreich-reagiert-auf-die-dramatische-humanitaere-krise-in-der-zentralafrikanischen-republik.html>

16. Jänner

Allianz für Klimagerechtigkeit: Positive Signale aus dem Lebensministerium.

Organisationen für Umwelt- und Entwicklungspolitik sind gesprächsbereit.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140116_OTS0216/allianz-fuer-klimagerechtigkeit-positive-signale-aus-dem-lebensministerium

21. Jänner

Entwicklungszusammenarbeit: EU schafft Überbrückungshilfe.

Fortschreibung des Europäischen Entwicklungsfonds wird von EU-Ausschuss des Bundesrats unterstützt.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140121_OTS0207/entwicklungszusammenarbeit-eu-schafft-ueberbrueckungshilfe

22. Jänner

Bundesheer entsendet Experten zur Friedenssicherung nach Ghana.

Major wird Kursdirektor am Kofi Annan Peacekeeping Centre – Österreichischer Beitrag zum afrikanischen Peacebuilding-Prozess.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140122_OTS0059/bundesheer-entsendet-experten-zur-friedenssicherung-nach-ghana

23. Jänner

Budget für Entwicklungszusammenarbeit gesichert – Dank gilt vor allem Vizekanzler Spindelegger und Außenminister Kurz.

Das Budget für bilaterale Entwicklungszusammenarbeit wird nicht weiter gekürzt. 77 Mio € stehen auch 2014 der Austrian Development Agency (ADA) für ihre Aufgaben zur Verfügung. Erstmals seit 2010 wird das Budget der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit somit nicht weiter gekürzt.

<http://www.entwicklung.at/presse/budget-fuer-entwicklungszusammenarbeit-gesichert/>

Positives Signal für die österreichische Entwicklungspolitik.

Koordinierungsstelle der Bischofskonferenz und AG Globale Verantwortung begrüßen den Kürzungsstopp bei der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit.

<http://www.globaleverantwortung.at/start.asp?ID=256267>

http://www.koo.at/fileadmin/download/presse/2014/PA_Positives_Signal_23.01.14.pdf

Windbüchler zu Kurz: Keine Kürzung der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit ist kein Erfolg.

Grüne: Rahmen der internationalen Hilfe muss neu gestaltet werden.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140123_OTS0038/windbuechler-zu-kurz-keine-kuerzung-der-bilateralen-entwicklungszusammenarbeit-ist-kein-erfolg

Bayr begrüßt Kürzungsstopp für Entwicklungszusammenarbeit.

Endlich Beginn der notwendigen Trendwende eingeleitet.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140123_OTS0061/sp-bayr-begruesst-kuerzungsstopp-fuer-entwicklungszusammenarbeit

Hödl zum neuen Präsidenten der CIDSE gewählt.

Die Direktoren der 17 Mitgliedsländer der CIDSE aus Europa und Nordamerika haben am Donnerstag, den 23. Jänner, Heinz Hödl zum Präsidenten des Welt-Dachverbandes katholischer Entwicklungsorganisationen ‚CIDSE‘ gewählt.

http://www.koo.at/fileadmin/download/presse/2014/PI_CIDSE_23.01.14.pdf

27. Jänner

BM Kurz: „Tunesien gibt Anlass zu Optimismus“.

Neue Verfassung mit modernen Zügen, nun sind möglichst bald freie Wahlen abzuhalten.

<http://www.bmeia.gv.at/aussenministerium/presenews/presseaussendungen/2014/kurz-tunesien-gibt-anlass-zu-optimismus.html>

BM Kurz: „Ukraine muss ganz oben auf der Agenda des Europarats stehen“.

Außenminister Kurz sprach vor dem Europarat in Straßburg über Prioritäten des österreichischen Vorsitzes und die Ukraine. „Im Vordergrund unseres Engagements stehen die Verteidigung der Meinungs- und Pressefreiheit, vor allem der Schutz von Journalistinnen und Journalisten, die freie Nutzung des Internets und der Kampf gegen den Menschenhandel. Damit können wir mit dem Europarat einen Beitrag dazu leisten, das Leben vieler Menschen in Europa zu verbessern“.

www.bmeia.gv.at/aussenministerium/presenews/presseaussendungen/2014/kurz-ukraine-muss-ganz-oben-auf-der-agenda-des-europarats-stehen.html

29. Jänner

Westbalkan: Volkshilfe startet dreijähriges Rahmenprogramm SEED.

Ausbildung und Beschäftigung für armutsgefährdete Jugendliche und Frauen. „SEED steht für nachhaltige Entwicklungshilfe. Der Schwerpunkt des Hilfsprogramms liegt auf Ausbildung und Beschäftigung“, betont Erich Fenninger, Geschäftsführer der Volkshilfe Österreich.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140129_OTS0026/westbalkan-volkshilfe-startet-dreijaehriges-rahmenprogramm-seed

31. Jänner

Gestärkt in die Zukunft: Neue Doppelspitze für das IUFE.

Lopatka und Huainigg als Vorstände des Instituts für Umwelt – Friede – Entwicklung (IUFE) gewählt. Lopatka: „Österreich hat Verpflichtung in der EZA“.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140131_OTS0014/gestaerkt-in-die-zukunft-neue-doppelspitze-fuer-das-iufe

Februar 2014

6. Februar

BM Kurz: „Nulltoleranz bei weiblicher Genitalverstümmelung“.

Österreich engagiert sich seit Jahren gegen Genitalverstümmelung, von der weltweit 125 Millionen Mädchen und Frauen betroffen sind.

<http://www.bmeia.gv.at/aussenministerium/presenews/presseaussendungen/2014/kurz-nulltoleranz-bei-weiblicher-genitalverstuemmung.html>

7. Februar

AVISO: Frauenberger eröffnet Veranstaltung zur kommunalen und nationalen Entwicklungspolitik.

Forum Migration & Entwicklung: Diaspora-Engagement – Best Practice Beispiele in der kommunalen und nationalen Entwicklungspolitik.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140207_OTS0078/aviso-frauenberger-eroeffnet-veranstaltung-zur-kommunalen-und-nationalen-entwicklungspolitik

12. Februar

Engagement von MigrantInnen in Entwicklungszusammenarbeit stärken.

Bisher sind MigrantInnen in den professionellen Einrichtungen der Entwicklungszusammenarbeit und bei der Durchführung von offiziellen und staatlich geförderten Entwicklungsprojekten in Österreich unterrepräsentiert.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140212_OTS0084/engagement-von-migrantinnen-in-entwicklungszusammenarbeit-staerken

BM Kurz: „Unfassbares Leiden von Kindern in bewaffneten Konflikten muss ein Ende haben!“

Außenminister Kurz anlässlich des Internationalen Tages gegen den Einsatz von KindersoldatInnen.

www.bmeia.gv.at/aussenministerium/presenews/presseaussendungen/2014/kurz-unfassbares-leiden-von-kindern-in-bewaffneten-konflikten-muss-ein-ende-haben.html

Afrika und Europa kämpfen gemeinsam gegen Energiearmut.

Österreichisches Engagement im Energiesektor. Projekte der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit ergänzen das politische Engagement Österreichs im Energiesektor.

<http://www.bmeia.gv.at/aussenministerium/presenews/presseaussendungen/2014/afrika-und-europa-kaempfen-gemeinsam-gegen-energiearmut.html>

17. Februar

Internationale Konferenz gegen Menschenhandel in Wien.

Regierungen müssen den Kampf gegen Menschenhandel verstärken, die Opfer schützen und die Täter belangen.

<http://www.bmeia.gv.at/aussenministerium/presenews/presseaussendungen/2014/regierungen-muessen-den-kampf-gegen-menschenhandel-verstaerken-die-opfer-schuetzen-und-die-taeter-belangen.html>

Rund 300 Organisationen der Zivilgesellschaft von Kirche über Gewerkschaft bis sozialen, entwicklungspolitischen und Umweltorganisationen fordern breite Finanztransaktionssteuer für Armutsbekämpfung und Klimafinanzierung.

http://www.koo.at/fileadmin/download/2014/Faymann_Brief_Februar_2014.pdf

20. Februar

Leichter Lernen in der Muttersprache.

Weltweit gehen 57 Millionen Kinder nicht zur Schule. Laut UNESCO ist ein Grund dafür das fehlende Unterrichtsangebot in der Muttersprache. In Burkina Faso fördert die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit ein Programm für die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Muttersprache und mit viel Praxisbezug.

<http://www.entwicklung.at/presse/leichter-lernen-in-der-muttersprache/>

10 Jahre Wirtschaftspartnerschaften – Mehr als 100 innovative Geschäftsideen für Entwicklung.

Bereits seit 10 Jahren fördert die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit mit dem Programm Wirtschaftspartnerschaften unternehmerisches Engagement mit entwicklungspolitischem Mehrwert in Entwicklungs- und Schwellenländern. 120 Unternehmensprojekte wurden bisher von der Austrian Development Agency (ADA) – seit zwei Jahren in Zusammenarbeit mit der Oesterreichischen Entwicklungsbank – mit Wissen, Kontakten und insgesamt rund 23 Mio € unterstützt.

<http://www.entwicklung.at/presse/10-jahre-wirtschaftspartnerschaften/>

24. Februar**Grüne entsetzt über Kriminalisierung von Homosexualität in Uganda.**

Schreuder/Windbüchler: Entwicklungszusammenarbeit neu überdenken ist wichtig.

www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140224_OTS0200/gruene-entsetzt-ueber-kriminalisierung-von-homosexualitaet-in-uganda

25. Februar**BM Kurz: „Entschlossen für die Menschenrechte von LGBTI Personen weltweit eintreten“.**

Außenminister Kurz gegen Homophobie und Kriminalisierung von homosexuellen, bisexuellen, trans- oder intersexuellen (LGBTI) Personen.

<http://www.bmeia.gv.at/aussenministerium/presenews/presseaussendungen/2014/kurz-entschlossen-fuer-die-menschenrechte-von-lgbti-personen-weltweit-eintreten.html>

CSR von Unternehmen in Entwicklungsländern: welche Macht und Verantwortung haben österreichische Firmen?

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140225_OTS0022/csr-von-unternehmen-in-entwicklungslaendern-welche-macht-und-verantwortung-haben-oesterreichische-firmen

26. Februar**BM Kurz sicherte Serbien Unterstützung auf Weg der EU-Annäherung zu.**

Außenminister Kurz: Auch wirtschaftspolitische und sicherheitspolitische Interessen Österreichs dabei im Vordergrund – Proteste in Bosnien deuten klar auf Notwendigkeit von Reformen hin.

www.bmeia.gv.at/aussenministerium/presenews/presseaussendungen/2014/apa-kurz-sicherte-serbien-unterstuetzung-auf-weg-der-eu-annaeherung-zu.html

März 2014**Publikation des Fokuspapiers „Kinder und Jugendliche als Partner in der OEZA“**

http://www.entwicklung.at/uploads/media/Fokus_Kinder_Mar2014_01.pdf

Publikation des Fokuspapiers „Entwicklungszusammenarbeit in fragilen Staaten und Regionen“ der OEZA

http://www.entwicklung.at/uploads/media/Fokus_EZA_fragileStaaten_Maerz2014_01.pdf

3. März**Uganda: Anti-Homosexuellen Gesetz ist verfassungswidrig.**

Norwegen, Dänemark und Schweden haben bereits angekündigt, Hilfsgelder zurück zu halten und verstärkt die ugandische Zivilgesellschaft in den Bereichen Menschenrechte und Demokratie zu fördern.

www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140303_OTS0172/uganda-anti-homosexuellen-gesetz-ist-verfassungswidrig

7. März

Gleichstellung als Schlüssel für nachhaltige Entwicklung.

Weltweit werden mittlerweile annähernd gleich viele Mädchen wie Buben eingeschult. Doch die Chancen für Mädchen und Frauen auf einen fair bezahlten Job, soziale Sicherheit und ein selbstbestimmtes Leben sind in vielen Regionen der Welt noch nicht selbstverständlich. „Entwicklung ist nur dann nachhaltig, wenn sie von Frauen und Männern gleichermaßen getragen wird. Und dafür machen wir uns stark“, erklärt Martin Ledolter anlässlich des Internationalen Frauentages (8. März).

<http://www.entwicklung.at/presse/gleichstellung-als-schluessel-fuer-nachhaltige-entwicklung/>

KOO: Beteiligung von Frauen ist für globale Entwicklung entscheidend.

Heinz Hödl, KOO Geschäftsführer, weist anlässlich des Weltfrauentages auf die Feminisierung der Armut hin.

http://www.koo.at/fileadmin/download/presse/2014/PI_Weltfrauentag.pdf

11. März

EU-Entscheidungen im Kampf gegen Korruption, Geldwäsche und Steuerflucht.

Die Kirche betrachtet dieses Thema aus der Perspektive von globaler Gerechtigkeit und Solidarität. Durch Steuerflucht und Steuervermeidung entgeht den Entwicklungsländern das 8-10fache der erhaltenen Entwicklungshilfegelder.

http://www.koo.at/fileadmin/download/presse/2014/PI_EU-Steuerflucht.pdf

12. März

Kommunale Entwicklungszusammenarbeit setzt Impulse.

Stadt Wien fördert Projekte in Afrika, Asien und Osteuropa.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140312_OTS0047/kommunale-entwicklungszusammenarbeit-setzt-impulse

13. März

Wien: Benefizsuppenessen mit Bekenntnissen zur EZA.

Höhepunkt der diesjährigen Entwicklungshilfe-„Aktion Familienfasttag“ der Katholischen Frauenbewegung – Fokus auf indische Textilarbeiterinnen.

www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140313_OTS0189/wien-benefizsuppenessen-mit-bekenntnissen-zur-eza

Medienworkshop zu Entwicklungszusammenarbeit an der FH-Wien der WKW.

Medienschaffende und angehende JournalistInnen lernen von ExpertInnen, wie Entwicklungszusammenarbeit funktioniert und was sie bewirkt.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140313_OTS0070/medienworkshop-zu-entwicklungszusammenarbeit-an-der-fhwien-der-wkw

17. März

Freihandelsabkommen TTIP: Entwicklungsländer sind die Verlierer!

Es besteht die Gefahr, dass durch TTIP die am wenigsten entwickelten Länder (LIC) die mühsam erreichten Marktzugänge verlieren und massive Wettbewerbsnachteile bekommen. KOO fordert Verhandlungen nicht auf Kosten der LIC zu führen.

http://www.koo.at/fileadmin/download/presse/2014/PI_Freihandelsabkommen_TIPP_17.03.14.pdf

18. März

Inklusion von Menschen mit Behinderungen in der Entwicklungszusammenarbeit sicherstellen.

Rund eine Milliarde Menschen lebt mit einer Form von Behinderung, rund 80 Prozent von ihnen in Entwicklungsländern.

<http://www.entwicklung.at/presse/inklusion-von-menschen-mit-behinderungen-in-der-entwicklungszusammenarbeit-sicherstellen/>

19. März**Bhutan: 25 Jahre erfolgreiche Entwicklung mit Hilfe Österreichs.**

Österreich begleitet Bhutan seit über 25 Jahren auf seinem Weg zum Bruttonationalglück. Die nachhaltige Entwicklung des Staates am Himalaya wurde allein in den letzten 20 Jahren mit über 54 Mio € gefördert.

<http://www.entwicklung.at/presse/bhutan-25-jahre-erfolgreiche-entwicklung-mit-hilfe-oesterreichs/>

20. März**Ukraine – BM Kurz: Blockade der OSZE-Mission durch Moskau „sehr negativ“.**

Außenminister Kurz plädiert weiterhin für diplomatischen Druck – Europarats-Mission soll Russland Argumente für Einmarsch in der Ostukraine nehmen.

www.bmeia.gv.at/aussenministerium/presse/presseaussendungen/2014/apa-ukraine-kurz-blockade-der-osze-mission-durch-moskau-sehr-negativ.html

Wasser braucht Energie, Energie braucht Wasser.

Die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit unterstützt etwa Albanien und die Palästinensischen Gebiete dabei, Wasser energiesparend zu nutzen.

<http://www.entwicklung.at/presse/wasser-braucht-energie-energie-braucht-wasser/>

Huainigg: „Möglichkeiten politischer Akademien in der Entwicklungspolitik voll ausschöpfen“.

Parlamentarischer runder Tisch zur Rolle politischer Akademien in der Entwicklungszusammenarbeit.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140320_OTS0125/huainigg-moeglichkeiten-politischer-akademien-in-der-entwicklungspolitik-voll-ausschoepfen

24. März**BM Kurz kritisiert die Todesurteile in Ägypten scharf.**

„Wir verurteilen in aller Schärfe die kolportierten Todesurteile in Ägypten. Gemeinsam mit unseren EU-Partnern setzen wir uns weltweit für die Abschaffung der Todesstrafe ein und lehnen Kollektivstrafen ab.“

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/aussenminister-kurz-kritisiert-die-todesurteile-in-aegypten-scharf/>

25. März**OSZE: Österreich entsendet bis zu zehn Experten zur Beobachtermission in die Ukraine.**

Klug/Kurz: „Wichtiger Beitrag zur europäischen Friedenssicherung“.

<http://www.bmeia.gv.at/aussenministerium/presse/presseaussendungen/2014/osze-oesterreich-entsendet-bis-zu-zehn-experten-zur-beobachtermission-in-die-ukraine.html>

26. März**BM Kurz: Erste 100 Tage für ein modernes weltoffenes Österreich.**

Sicherung der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit: Trotz Sparmaßnahmen konnten die EZA-Mittel für bilaterale Unterstützung auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

<http://www.bmeia.gv.at/aussenministerium/presse/presseaussendungen/2014/bundesminister-kurz-erste-100-tage-fuer-ein-modernes-weltoffenes-oesterreich.html>

27. März**Windbüchler: Entwicklungszusammenarbeit muss finanziell aufgestockt werden.**

„Aktive Entwicklungszusammenarbeit (EZA) darf für Österreich nicht nur eine Verpflichtung sein, sondern wir müssen uns darüber klar sein, dass wir hier eine große Verantwortung tragen. Außenminister Kurz darf daher nicht locker lassen und muss, unabhängig vom Hypo-Debakel, rasch einen Stufenplan zur Erreichung des 0,7 Prozent-Ziels vorlegen“, fordert die außenpolitische Sprecherin der Grünen, Tanja Windbüchler.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140327_OTS0193/windbuechler-entwicklungszusammenarbeit-muss-finanziell-aufgestockt-werden

BM Kurz will Zivilgesellschaft in Bosnien-Herzegowina stärken.

Außenminister Kurz ist am Donnerstag im Rahmen seiner Vorstellungstour am Westbalkan nach Bosnien-Herzegowina gereist. „Wir müssen die Zivilgesellschaft stärken, damit sie nicht randaliert wie bei den jüngsten Protesten, sondern sich politisch einbringt“, sagte Kurz.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/apa-kurz-will-zivilgesellschaft-in-bosnien-herzegowina-staerken/>

31. März

BM Kurz präsentiert neue Studie über Österreich als Amtssitz internationaler Organisationen.

Positive Rückwirkungen des internationalen Engagements Österreichs bestätigt. Österreich positioniert sich vermehrt als internationaler Amtssitz- und Konferenzstandort, als Drehscheibe für internationale Sicherheit, erneuerbare Energie, Entwicklung und Dialog.

<http://www.bmeia.gv.at/aussenministerium/presenews/presseaussendungen/2014/aussenminister-kurz-praesentiert-neue-studie-ueber-oesterreich-als-amtssitz-internationaler-organisationen.html>

Brunner zu UN-Weltklimabericht: Faymann muss Verantwortung übernehmen und EU-Klimapolitik wiederbeleben.

Windbüchler: Klimawandel große Herausforderung für Entwicklungszusammenarbeit.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140331_OTS0133/brunner-zu-un-weltklimabericht-faymann-muss-verantwortung-uebernehmen-und-eu-klimapolitik-wiederbeleben

April 2014

1. April

Österreichs Bischöfe fordern zusätzliche Mittel für die bilaterale EZA und Bekämpfung der Steueroasen.

http://www.koo.at/fileadmin/download/2014/OEsterreichs_Verantwortung_in_der_Welt_Erklaerung_OEBK_28.03.14.pdf

4. April

BM Kurz und LH Kaiser kündigen Integrationszentrum für MigrantInnen in Klagenfurt an.

Eröffnung einer zentralen Anlaufstelle für ZuwanderInnen in Kärnten.

<http://www.bmeia.gv.at/aussenministerium/presenews/presseaussendungen/2014/integrationsminister-kurz-und-lh-kaiser-kuendigen-integrationszentrum-fuer-migrantinnen-in-klagenfurt-an.html>

7. April

Unsere Stimmen für Entwicklung: Initiative der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit.

Ein Dach über dem Kopf, genug zu Essen und sauberes Trinkwasser sind nicht für alle Menschen auf der Welt selbstverständlich. Die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit macht mit ihrer Frühjahrsinitiative darauf aufmerksam. PolitikerInnen, SchauspielerInnen, UnternehmerInnen, Partner und Jugendliche ergreifen das Wort und erklären, warum ihnen Entwicklung am Herzen liegt.

<http://www.entwicklung.at/presse/unsere-stimmen-fuer-entwicklung/>

8. April

OECD: Keine Entwicklung Österreichs bei der Entwicklungszusammenarbeit.

Österreich ist – wie auch in den letzten Jahren – bei der Hilfe für die Ärmsten der Armen unter den Letzten in Europa.

<http://www.globaleverantwortung.at/start.asp?ID=257069>

Windbüchler: Österreichische Entwicklungshilfe im europäischen Vergleich beschämend.

Grüne: BM Kurz ist aufgefordert, Österreichs Rolle unter Europas Schlusslichtern zu erklären.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140408_OTS0231/windbuechler-oesterreichische-entwicklungshilfe-im-europaeischen-vergleich-beschaemend

Bayr fordert: Regierungsprogramm zur EZA-Finanzierung umsetzen.

Österreich gab im Jahr 2013 nur 0,28 Prozent des Bruttonationaleinkommens (BNE) für Entwicklungszusammenarbeit (EZA) aus.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140408_OTS0172/bayr-fordert-regierungsprogramm-zur-eza-finanzierung-umsetzen

9. April**Huainigg: „Kurz ist eine starke Stimme für Entwicklungspolitik!“**

Stufenplan zur Erreichung des Millenniumsziels von 0,7 Prozent rasch in Angriff nehmen.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140409_OTS0154/huainigg--kurz-ist-eine-starke-stimme-fuer-entwicklungspolitik

22. April**Österreich setzt Zeichen der Solidarität mit Opfern des syrischen Bürgerkriegs.**

Außenminister Kurz begrüßt Initiative der Innenministerin Mikl-Leitner zusätzlich 1.000 syrische Flüchtlinge aufzunehmen.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/oesterreich-setzt-zeichen-der-solidarietaet-mit-opfern-des-syrischen-buergerkriegs/>

25. April**Offener Brief an Bundeskanzler und Vizekanzler gegen weitere Kürzungen.**

Mit einem offenen Brief an Bundeskanzler Faymann und Vizekanzler Spindelegger erinnern die GeschäftsführerInnen von 36 entwicklungspolitischen Organisationen an die Versprechen im Regierungsprogramm, wie z.B. die stufenweise Erhöhung der Gelder für EZA und Katastrophenhilfe.

<http://www.globaleverantwortung.at/start.asp?ID=257237>

29. April**Die Wahrheit ist für ÖVP-Obmann Spindelegger eine Tochter der Zeit.**

Doch weitere Kürzungen bei Entwicklungshilfe und Katastrophenhilfe.

<http://www.globaleverantwortung.at/start.asp?ID=257305>

Keine Budgetpolitik auf dem Rücken der Ärmsten.

Koordinierungsstelle der Bischofskonferenz fordert Einhaltung des Regierungsprogramms bei der Entwicklungszusammenarbeit.

http://www.koo.at/fileadmin/download/presse/2014/PA_29.04.14_EZA_Budget.pdf

Mai 2014**6. Mai****Verpasste Chance der EU bei Finanztransaktionssteuer.**

Beratungen der europäischen Finanzminister in den letzten beiden Tagen brachten keinen Durchbruch bei der Einführung der Finanztransaktionssteuer. Heinz Hödl (KOO) ist enttäuscht über die Entscheidungsfähigkeit der EU.

http://www.koo.at/fileadmin/download/presse/2014/PA_06.05.14_Finanztransaktionssteuer.pdf

9. Mai

Überreichung der Bilanz der Gespräche mit den Abgeordneten an Nationalratspräsidentin Dr. Barbara Prammer.

Sowohl eine deutliche Mehrheit im Parlament, als auch in den Regierungsparteien haben sich für eine Rücknahme der Kürzungen der Gelder für Entwicklungshilfe und Humanitäre Hilfe ausgesprochen.

<http://www.globaleverantwortung.at/start.asp?ID=257381>

12. Mai

100 Stunden Mahnwache – Wir trauern um die Ärmsten der Armen.

Im Rahmen der Kampagne „Mir wurscht?“ werden der Dachverband Globale Verantwortung und die 45 mitwirkenden Organisationen (Caritas, Care, Volkshilfe, Rotes Kreuz, Licht für die Welt etc.) 100 Stunden durchgängig beim Ballhausplatz wachen.

<http://www.globaleverantwortung.at/start.asp?ID=257377>

14. Mai

50 Jahre türkische Migration nach Österreich.

Vor genau 50 Jahren, am 15. Mai 1964, unterzeichneten Vertreter aus Österreich und der Türkei ein Abkommen zur Anwerbung türkischer Gastarbeiter. Zwei Symposien in Ankara und Wien thematisieren die Arbeitsmigration. <http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/50-jahre-tuerkische-migration-nach-oesterreich/>

16. Mai

BM Kurz: Neue globale Bildungsagenda der UN muss Vermittlung von Werten beinhalten.

„Erziehung in Toleranz- und Menschenrechtsfragen als Grundpfeiler kann gesellschaftliche Konflikte vermeiden“ fordert Außenminister Kurz von der UNESCO und verweist auf Erfahrungen des Europäischen Zentrum für Menschenrechte und Demokratie in Graz und auf das Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik (Klagenfurt).

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/-kurz-neue-globale-bildungsagenda-der-un-muss-vermittlung-von-werten-beinhalten/>

18. Mai

Hochwasserkatastrophe in Serbien und Bosnien Herzegowina.

Außenminister Kurz ist mit dem serbischen Premierminister Aleksandar Vucic in Kontakt getreten, um den Bedarf Serbiens an Hilfsgütern in Zusammenhang mit der Hochwasserkatastrophe zu erheben.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/apa-unwetter-aussenminister-kurz-in-kontakt-mit-serbischem-premier/>

19. Mai

Hochwasser – BM Kurz fordert EU-Unterstützung für Wiederaufbau am Balkan.

Außenminister Kurz hat angesichts der dramatischen Fluten in Serbien, Bosnien-Herzegowina und in Teilen Kroatiens finanzielle Unterstützung der Europäischen Union für den Wiederaufbau in den betroffenen Ländern gefordert.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/apa-hochwasser-kurz-fordert-eu-unterstuetzung-fuer-wiederaufbau-am-balkan/>

BM Kurz: Hochwasser – EU-Kommission sicherte Balkan Wiederaufbauhilfe zu.

Nach Angaben von Außenminister Kurz hat die EU-Kommission den von Hochwasser betroffenen Balkan-Staaten Kroatien, Serbien und Bosnien ihre Hilfe zugesichert.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/apa-hochwasser-kurz-eu-kommission-sicherte-balkan-wiederaufbauhilfe-zu/>

23. Mai**Regierungsübereinkommen ist das Papier, auf dem es gedruckt wurde, nicht wert.**

„Österreichische Entwicklungs- und Katastrophenhilfebudgets – ein internationales Armutzeugnis für die Bundesregierung“, kommentiert Annelies Vilim, Geschäftsführerin des Dachverbandes Globale Verantwortung, die Abstimmung zum Budget 2014/2015.

<http://www.globaleverantwortung.at/start.asp?ID=257548>

Bosnien-Auslandseinsatz für Flutopfer-Hilfe.

Außenministerium und Verteidigungsministerium bringen im Ministerrat Entsendung von 80 ABC-Soldaten für Trinkwasseraufbereitung in Hochwassergebiet ein.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/aussenminister-kurz-bosnien-auslandseinsatz-weiterer-baustein-fuer-flutopfer-hilfe/>

Juni 2014**4. Juni****Österreich ratifiziert Waffenhandelsvertrag.**

Der Waffenhandelsvertrag, der am 2. April 2013 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen beschlossen wurde, ächtet illegalen und verantwortungslosen Waffenhandel und stellt bindende völkerrechtliche Regeln für den Waffenhandel auf.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/oesterreich-ratifiziert-waffenhandelsvertrag/>

10. Juni**BM Kurz begrüßt kosovarische Parlamentswahlen als wichtigen Schritt zur Stärkung der Demokratie.**

Wahlergebnis klarer Auftrag zur Fortsetzung des Aussöhnungsprozesses mit Belgrad.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/bundesminister--kurz-begruesst-kosovarische-parlamentswahlen-als-wichtigen-schritt-zur-staerkung-der-demokratie/>

12. Juni**BM Kurz betont Rolle der Zivilgesellschaft bei Reformen in Bosnien-Herzegowina.**

„Die Zivilgesellschaft hat unsere volle Unterstützung darin, den Druck auf die Politik, die sich leider noch zu wenig an den Interessen des Gesamtstaates orientiert, zu erhöhen.“

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/kurz-betont-rolle-der-zivilgesellschaft-bei-reformen-in-bosnien-herzegowina/>

24. Juni**Verleihung des EU-Kandidatenstatus an Albanien.**

„Die heutige einstimmige Entscheidung der EU-Außenminister für den Kandidatenstatus an Albanien kommt zur richtigen Zeit“ findet Außenminister Kurz und gratuliert Albanien.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/kurz-gratulation-an-albanien-zur-verleihung-des-eu-kandidatenstatus/>

UNESCO beschließt österreichische „World's Large Rivers Initiative“.

Österreich ist es gelungen, in der UNESCO eine neue Initiative zum nachhaltigen Management von Wasser und großen Flüssen zu starten.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/schutz-und-nachhaltiges-management-der-schlüssel-ressource-wasser-als-zentrales-anliegen-oesterreichs>

26. Juni

Verbesserte Zusammenarbeit bei Donauraumstrategie.

Außenminister Kurz: „Diese strategische Arbeit ist ein echter Mehrwert für die regionale Zusammenarbeit. Alle vierzehn Länder des Donauraums arbeiten gemeinsam – unabhängig davon, ob sie in der EU sind oder noch nicht – an Zielsetzungen wie der Anbindung des Donauraums, Umweltschutz, nachhaltige Entwicklung und der Stärkung des Wohlstands.“

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/kurz-verbesserte-zusammenarbeit-bei-donauraumstrategie/>

30. Juni

„Eine minenfreie Welt ist in absehbarer Zeit erreichbar“

zieht Außenminister Kurz anlässlich der in Maputo/Mosambik zu Ende gegangenen dritten Überprüfungskonferenz der Anti-Personenminenverbotskonvention eine positive Bilanz.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/kurz-eine-minenfreie-welt-ist-in-absehbarer-zeit-erreichbar/>

Juli 2014

Äthiopien Landesstrategie 2014-2016 der OEZA publiziert.

http://www.entwicklung.at/uploads/media/LS_AEthiopien_2014-2016.pdf

11. und 16. Juli

BM Kurz fordert sofortige Waffenruhe im Nahen Osten.

Außenminister Kurz tritt für eine sofortige Waffenruhe ein, Schutz der Zivilisten müsse im Vordergrund stehen.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/kurz-fordert-sofortige-waffenruhe-im-nahen-osten/>

14. Juli

Vatikan-Tagung fordert Schließung von Steueroasen.

Papst ruft zum Widerstand gegen „Wegwerfkultur eines entfesselten Kapitalismus“ auf. Für die rasche Schließung von Steueroasen, gerechte weltweite Steuersysteme und die Bekämpfung der internationalen Kriminalität, Korruption und Geldwäscherei haben sich die Teilnehmer einer hochrangigen internationalen Tagung in der päpstlichen Akademie der Wissenschaften im Vatikan ausgesprochen.

<http://www.koo.at/index.php?id=103>

16. Juli

Aids trifft mehrheitlich die Ärmsten der Armen: Antwort Österreichs: Kürzungen des EZA-Budgets.

<http://www.globaleverantwortung.at/start.asp?ID=258040>

18. Juli

Österreich ratifizierte „Kampala“-Änderungen des Statuts des Internationalen Strafgerichtshofes.

„Völkermord, Kriegsverbrechen, Aggressionsakte gegen fremde Staaten oder der Giftgaseinsatz in Bürgerkriegen dürfen nicht länger strafflos bleiben. Daher hat Österreich gestern die „Kampala“-Änderungen des Statuts des Internationalen Strafgerichtshofes ratifiziert.“ teilt Außenminister Kurz mit.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/kurz-oesterreich-ratifizierte-kampala-aenderungen-des-statuts-des-internationalen-strafgerichtshofes/>

Dietmar Schönherr „Begründer der Casa del los tres mundos“ stirbt in Nicaragua.

<http://www.entwicklung.at/presse/ein-stueck-des-weges-gemeinsam-gegangen/>

21. Juli**Verurteilung der Christenvertreibung aus Mosul.**

Außenminister Kurz verurteilt das Ultimatum der IS an die Christen Mosul zu verlassen und bekräftigt: „Österreich wird sich weiterhin weltweit für die Förderung der Religionsfreiheit und den Schutz religiöser Minderheiten einsetzen.“

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/kurz-verurteile-christenvertreibung-aus-mosul-auf-das-schaerfste/>

22. Juli**Österreich hilft Kindern in Kriegsregionen.**

Außenminister Kurz sagt EU-Kommissarin Kristalina Georgieva Unterstützung in der Höhe von € 250.000 für humanitäre Bildungsprojekte für Kinder in Kriegsregionen zu.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/oesterreich-hilft-kindern-in-kriegsregionen/>

August 2014**Evaluierungsbericht Entwicklungspolitische Kommunikation und Bildung in Österreich publiziert.**

Die strategische Evaluierung analysiert die Maßnahmen der ADA im Förderbereich Entwicklungspolitische Kommunikation und Bildung in Österreich (EPOL) und gibt Empfehlungen und Verbesserungsvorschläge ab.

<http://www.entwicklung.at/evaluierung/evaluierungen-2014/epol-evaluierung-2014/>

1. August**Gewalt gegen Frauen stoppen.**

„Gewalt gegen Frauen ist eine Menschenrechtsverletzung mit Millionen von Opfern weltweit und schwerwiegenden Folgen für die Gesellschaft. Der internationale Einsatz für die Menschenrechte von Frauen und gegen Gewalt zählt daher zu den langjährigen Schwerpunkten der österreichischen Außen- und Entwicklungspolitik“, so Außenminister Kurz.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/kurz-gewalt-gegen-frauen-stoppen/>

4. August**Österreichische Entwicklungszusammenarbeit trauert um Nationalratspräsidentin Dr. Barbara Prammer.**

„Die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit verliert mit Barbara Prammer eine wichtige entwicklungspolitische Mitstreiterin und Unterstützerin der Gleichstellung von Frauen – national wie international“, zeigt sich Martin Ledolter – Geschäftsführer der ADA – tief betroffen.

<http://www.entwicklung.at/presse/barbara-prammer-hinterlaesst-tiefe-spuren-in-der-entwicklungs-und-frauenpolitik/>

8. und 14. August**BM Kurz zur humanitären Krise im Nordirak.**

Aufgrund der humanitären Krise im Nordirak forderte Österreich dringend eine Sondersitzung der EU-Außenminister zur Situation im Nordirak.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/kurz-zur-humanitaeren-krise-im-nordirak/>

12. August**Irak: Soforthilfe wichtiger erster Schritt, weitere müssen folgen.**

Die AG Globale Verantwortung, der Dachverband von 42 österreichischen entwicklungspolitischen und humanitären Organisationen Österreichs, begrüßt die Initiative von Außenminister Kurz, Soforthilfe von 1 Mio € für den Irak zur Verfügung zu stellen.

<http://www.globaleverantwortung.at/start.asp?ID=258179>

19. August

Österreichs Auslands-Katastrophenhilfe: jetzt die Versprechen im Regierungsprogramm einlösen.

Österreichs Regierung muss Planungssicherheit für Katastropheneinsätze geben.

<http://www.globaleverantwortung.at/start.asp?ID=258203>

21. August

Österreich schickt humanitäre Versorgung für bis zu 100.000 Menschen in den Nordirak.

Nachdem die Bundesregierung vor wenigen Tagen 1 Mio € als Soforthilfe aus dem Auslandskatastrophenfonds für die UNO im Nordirak beschlossen hat, setzt die Regierung eine zusätzliche Initiative mit einer gemeinsamen Hilfsaktion von Außen- und Verteidigungsministerium. Dabei handelt es sich um Hilfspakete des Roten Kreuzes im Wert von € 150.000, die durch Austrian Development Agency finanziert werden.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/oesterreich-schickt-humanitaere-versorgung-fuer-bis-zu-100000-menschen-in-den-nordirak/>

26. August

NGOs zu Spindelegger-Rücktritt.

Eine neue Chance für die Entwicklungshilfe und Auslandskatastrophenhilfe.

<http://www.globaleverantwortung.at/start.asp?ID=258237>

September 2014

1. September

Neuer Finanzminister und die Armen.

Hoffung auf neuen Schwung für die Katastrophen- und Entwicklungshilfe.

<http://www.globaleverantwortung.at/start.asp?ID=258363>

UNO-Menschenrechtsrat verurteilt Menschenrechtsverletzungen im Irak auf das Schärfste.

„Die derzeitige Situation im Irak führt drastisch vor Augen, wie wichtig es ist, Zivilisten und insbesondere Frauen und Kinder in bewaffneten Konflikten vor derartigen Gewalttaten zu schützen“, so Außenminister Kurz.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/09/kurz-die-internationale-gemeinschaft-darf-nicht-tatenlos-zusehen/>

2. September

„Entwicklungszusammenarbeit kann einen wichtigen Beitrag zu Chancengleichheit leisten“

betont Außenminister Kurz beim DialogEntwicklung der Austrian Development Agency.

<http://www.entwicklung.at/presse/podiumsdiskussion-der-privatsektor-als-allheilmittel-der-entwicklungszusammenarbeit/>

8. September

„Zivilgesellschaft einbinden für Stabilisierung Bosnien-Herzegowinas“

fordert Außenminister Kurz bei der Eröffnung der Konferenz „Civil Society as a factor for Change“ in Wien.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/09/kurz-zivilgesellschaft-einbinden-fuer-stabilisierung-bosnien-herzegowinas/>

Eröffnung des ADA-Büros in Jerewan.

Außenminister Kurz eröffnet beim Auftakt einer Südkaukasus Reise das ADA-Büro in Armenien.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/09/apa-aussenminister-kurz-zum-auftakt-von-suedkaukasus-reise-in-armenien/>

9. September**BM Kurz: „Österreich hilft Sierra Leone im Kampf gegen Ebola“.**

Durch Früherkennung und Prävention die Verbreitung von Ebola einzudämmen ist Ziel der humanitären Hilfe Österreichs in Westafrika. Mit € 200.000 unterstützt die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit dafür die Arbeit von World Vision in Sierra Leone.

<http://www.entwicklung.at/presse/kurz-oesterreich-hilft-sierra-leone-im-kampf-gegen-ebola/>

12. September**Österreich unterstützt Palästinensische Gebiete aktuell mit 2,5 Mio €.**

Vertrag über die Unterstützung des Hilfswerks der Vereinten Nationen für die Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA) unterzeichnet.

<http://www.entwicklung.at/presse/oesterreich-unterstuetzt-palaestinensische-gebiete-aktuell-mit-25-million-euro/>

18. September**Spatenstich für Infrastrukturprojekte in serbischen Donaugemeinden.**

Österreich und die Europäische Kommission stärken Regionalentwicklung und Tourismus in Serbien.

<http://www.entwicklung.at/presse/spatenstich-fuer-infrastrukturprojekte-in-serbischen-donaugemeinden/>

25. September**UN-Menschenrechtsrat setzt Maßnahmen für Sicherheit von Journalisten.**

Der UNO-Menschenrechtsrat in Genf hat eine von Österreich eingebrachte Resolution zur Bekämpfung der Straflosigkeit für Übergriffe an Journalisten angenommen.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/09/kurz-un-menschenrechtsrat-setzt-massnahmen-fuer-sicherheit-von-journalisten/>

Oktober 2014**Peter Launsky-Tieffenthal übernimmt die Leitung der Sektion Entwicklungszusammenarbeit des BMEIA****Burkina Faso Landesstrategie 2014-2016 der OEZA publiziert.**

http://www.entwicklung.at/uploads/media/LS_Burkina_Faso_Okt2014_01.pdf

2. Oktober**Österreich unterstützt Menschen in Not in der Ukraine mit € 700.000.**

Bedürftige Menschen bekommen Lebensmittel, Kleidung und Decken sowie finanzielle Hilfe.

<http://www.entwicklung.at/presse/hilfe-vor-dem-wintereinbruch-in-der-ukraine/>

8. Oktober**BM Kurz fordert: „Kurden bei Kampf gegen IS unterstützen.“**

Österreich engagiere sich vor allem im humanitären Bereich. Österreich habe am 30. September auch weitere 500.000 € aus dem Auslandskatastrophenfonds für Syrienflüchtlinge bereitgestellt, so Außenminister Kurz.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/10/kurz-kurden-bei-kampf-gegen-is-unterstuetzen/>

9. Oktober**BM Kurz: „Nur die volle EU-Integration kann den westlichen Balkan dauerhaft stabilisieren.“**

„Die Länder des westlichen Balkans müssen sich auf konkrete Reformen konzentrieren, welche insbesondere die Rechtsstaatlichkeit stärken und den Kampf gegen die Korruption intensivieren“, betonte der Bundesminister.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/10/kurz-nur-die-volle-eu-integration-kann-den-westlichen-balkan-dauerhaft-stabilisieren/>

12. Oktober

Internationale Geberkonferenz für den Wiederaufbau in Gaza in Kairo.

Seit 1993 sind die Palästinensischen Gebiete ein Schwerpunkt der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA). Bis heute wurden insgesamt mehr als 74 Mio € für Projekte und Programme bereitgestellt, die notleidenden Menschen zu Gute kommen, sowie dem Aufbau palästinensischer staatlicher Strukturen.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/10/internationale-geberkonferenz-fuer-den-wiederaufbau-in-gaza-am-12-oktober-in-kairo/>

Österreichische Hilfsorganisationen schlagen Alarm.

Im Rahmen der Kampagne „Mir wurscht?“ appellieren der Dachverband AG Globale Verantwortung und Österreichs humanitäre Organisationen an die Bundesregierung, sofort zu handeln und die Budgetmittel für die humanitäre Hilfe zu erhöhen.

<http://www.globaleverantwortung.at/start.asp?ID=258824>

15. Oktober

10 Jahre Austrian Development Agency.

„Mit 3.000 Projekten und rund 900 Mio € haben wir in den letzten zehn Jahren dazu beigetragen, dass es Millionen von Menschen in unseren Partnerländern besser geht“, sagt Außenminister Kurz.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/10/10-jahre-austrian-development-agency/>

Entwicklungspolitisches Jour Fixe – im Zentrum neues Dreijahresprogramm.

„Entwicklungszusammenarbeit ist die Gesamtverantwortung der Bundesregierung. Daher sollen sich alle Ressorts und wesentlichen Akteure in Österreich einbringen können“, betonte Außenminister Kurz und kündigte einen breiten Konsultationsprozess an. Im Zentrum der Diskussion stand die Erarbeitung des neuen Dreijahresprogramms, der Gesamtstrategie der österreichischen Entwicklungspolitik.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/10/bundesminister--kurz-moeglichst-breiten-dialog-ueber-entwicklungszusammenarbeit-fuehren/>

31. Oktober

Kampf gegen Ebola: Österreich macht eine Million locker.

Die Bundesregierung verstärkt ihren bisher geringen Einsatz gegen die Ebola-Epidemie in Westafrika.

http://diepresse.com/home/panorama/welt/4573837/Kampf-gegen-Ebola_Osterreich-macht-eine-Million-locker

November 2014

14.-16. November

6. Österreichische Entwicklungstagung in Salzburg.

Entwicklung im Umbruch.

<http://umbruch-aufbruch.at/>

18. November

Österreichisch-Bhutanische Kooperations-, Freundschafts- und Kulturgesellschaft mit dem PaN-Preis 2014 des BMEIA ausgezeichnet.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/11/oesterreichisch-bhutanische-kooperations-freundschafts-und-kulturgesellschaft-mit-dem-pan-preis-2014-des-bmeia-ausgezeichnet/>

20. November**Österreichs Beitrag zur EZA bleibt unter den Erwartungen**

kritisiert Petra Bayr, SPÖ-Bereichssprecherin für globale Entwicklung, anlässlich der Präsentation des AidWatch-Reportes, in dem die Leistungen der EU-Mitgliedstaaten in der Entwicklungszusammenarbeit in einer jährlichen Zusammenschau veröffentlicht werden.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20141120_OTS0229/bayr-zum-aidwatch-bericht-oesterreichs-beitrag-zur-eza-bleibt-unter-den-erwartungen

24. November**UN-Generalversammlung nimmt von Österreich mit eingebrachte Resolution zur Sicherheit von Journalistinnen und Journalisten an.**

Außenminister Kurz: „Gezielte Angriffe auf Journalisten dürfen nicht straffrei bleiben.“

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/11/kurz-gezielte-angriffe-auf-journalisten-duerfen-nicht-straaffrei-bleiben/>

25. November**Kampf gegen Gewalt an Frauen als Schwerpunkt der österreichischen Außenpolitik.**

Im Rahmen der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA) werden aktuell Projekte zur Gewaltprävention in Zentralamerika und zur Stärkung von Frauenrechten in Ägypten, Nigeria und Südsudan unterstützt.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/11/kurz-kampf-gegen-gewalt-an-frauen-als-schwerpunkt-der-oesterreichischen-aussenpolitik/>

27. November**Allianz für Klimagerechtigkeit: Green Climate Fund braucht fairen Beitrag aus Österreich.**

Zivilgesellschaft erinnert Bundesregierung daran, Versprechen gegenüber Entwicklungsländern auch einzuhalten.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20141127_OTS0041/allianz-fuer-klimagerechtigkeit-green-climate-fund-braucht-fairen-beitrag-aus-oesterreich

Dezember 2014**3. Dezember****BM Kurz: „Inklusion geht alle an“.**

„Menschen mit Behinderungen sind weltweit noch immer mit Hürden konfrontiert. (...) Deswegen setzen wir uns in Österreich aber auch auf internationaler Ebene aktiv für eine inklusive Gesellschaft ein“, erklärt Außenminister Kurz am internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/12/kurz-inklusion-geht-alle-an/>

4. Dezember**Bayr zum Internationalen Tag der EntwicklungshelferInnen**

„Kehren diese Personen nach ihren Einsätzen wieder nach Österreich zurück, sind sie wichtige BotschafterInnen für den Blick über den Tellerrand.“

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20141204_OTS0146/bayr-zum-internationalen-tag-der-entwicklungshelferinnen-botschafterinnen-fuer-den-blick-ueber-den-tellerrand

10. Dezember**Klimakonferenz Lima geht in entscheidende Phase.**

Klimaschutz ist Beitrag zu Menschenrechten. Bischof Ludwig Schwarz fordert Beitrag Österreichs zum Green Climate Fund.

http://www.koo.at/fileadmin/download/presse/2014/PA_101214_Klimakonferenz_Tag_Menschenrechte.pdf

11. Dezember

Huainigg: Wiederauffüllungen wichtiger Entwicklungsfonds beschlossen.

„So wichtig die bilaterale EZA auch ist (...), erfordern große Herausforderungen wie Klimawandel, unfreiwillige Migration oder fehlende Infrastruktur globale Strategien. Genau hier setzen die internationalen Finanzinstitutionen mit der multilateralen EZA an. Finanzminister Schelling setzt mit der Auffüllung dieser Fonds ein wichtiges Zeichen und unterstreicht damit die Relevanz der multilateralen EZA, ganz besonders in Zeiten einer äußerst angespannten Budgetsituation.“

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20141211_OTS0202/huainigg-wiederauffuellungen-wichtiger-entwicklungsfonds-beschlossen

12. Dezember

Erfreut über die Rücknahme der Kürzungen bei der Entwicklungshilfe

zeigte sich Annelies Vilim, Geschäftsführerin des Dachverbandes Globale Verantwortung mit 42 Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe über die Ankündigung von Außenminister Kurz, die für 2015 geplanten Kürzungen der EZA-Gelder zurückzunehmen.

<http://www.globaleverantwortung.at/start.asp?ID=259687>

13. Dezember

Rücknahme der Kürzungen positives Signal für Entwicklungspolitik. Dank an Schelling und Kurz.

Koordinierungsstelle der Bischofskonferenz begrüßt Rücknahme der Kürzungen bei der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit.

http://www.koo.at/fileadmin/download/presse/2014/PA_13.12.14_EZA_Ruecknahme_Kuerzungen.pdf

15. Dezember

10. Jahrestag der Tsunami-Katastrophe.

Gedenkfeiern am 26.12.2014 in Khao Lak für Überlebende und Angehörige der Opfer.

<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aussendungen/2014/12/10-jahrestag-der-tsunami-katastrophe/>

Letzter Zugriff auf die Homepages: 12. August 2015

Quellen:

www.entwicklung.at

www.bmeia.gv.at

www.ots.at

www.globaleverantwortung.at

www.koo.at